

## Textanalyse: Lösung zu Aufgabe C.3 (Darstellungsstrategien)

Beschreiben

Manfred Max-Neef, chilenischer Ökonom und einer der Begründer der „Ökonomie nach menschlichem Maß“, geht von einem anderen Menschenbild aus, welches Mensch und Natur wieder versöhnen kann. **[UND]** Für ihn gibt es neun menschliche Grundbedürfnisse, nämlich Subsistenz, Schutz, Liebe, Verstehen, Partizipation, Muße, kreatives Schaffen, Identität und Freiheit. **[UND]** Diese sind zu allen Zeiten und in allen Kulturen gleich. **[UND]** Das Einzige, das (sic!) sich ändert, ist die Art und Weise, wie diese Bedürfnisse befriedigt werden. **[UND]** Dass dies nicht nur mittels käuflicher Produkte passieren kann, versteht sich in unserer vom Shopping dominierten Welt nicht mehr ganz von selbst.

Argumentieren mit Erklären

**[FOLGLICH]** Es ist zu befürchten, dass viele gut gemeinte Aufrufe, z. B. zu einem das Klima schonenden Verhalten, im Sande verlaufen werden, wenn wir uns nicht stärker mit der fundamentalen Frage nach den menschlichen Bedürfnissen auseinandersetzen: **[DENN]** Was braucht der Mensch? Und vor allem: Was gibt es mir, mich auf eine bestimmte Art und Weise zu verhalten? Menschen, die ein zwei Tonnen schweres Auto in Bewegung setzen, um ihre 70 Kilo Lebendgewicht wohin zu bringen, wollen ja nicht die Umwelt schädigen, sondern etwas Anderes: **[FOLGLICH]** Auf dieses „Anderes“ kommt es an. **[DENN]** Nur dann, wenn sozial- und umweltverträgliches Verhalten einen ähnlichen Beitrag zur Identitätsbildung bieten kann wie ein PS-starkes Auto, ein prestigeträchtiger Job, ein großes Haus oder eine exotische Fernreise, nur dann werden die, die mit einem kleineren Fußabdruck leben wollen, auch zufriedene Menschen sein können.